

Bericht über die ersten drei Quartale



**RATH**

## Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nachdem die Weltbank kürzlich die Wachstumserwartungen für die Weltwirtschaft auf 2,2 % gesenkt hat, schließt sich auch der Internationale Währungsfond (IWF) mit seiner Prognose an und korrigiert bereits zum sechsten Mal in Folge den Ausblick nach unten.

Besser als erwartet entwickelt sich die Eurozone. Es zeichnet sich zunehmend ein Ende der Rezession ab. So deuten die Prognosewerte zwar weiterhin nach unten, aber im Vergleich zu früheren Einschätzungen des IWF ist eine leichte Verbesserung absehbar. Die IWF-Experten rechnen zwar weiterhin mit einem Wachstum von -0,4 %, was aber aufgrund der bisherigen Erwartungen, die unter diesem Wert angesiedelt waren, als durchaus positiv angesehen werden kann.

Nachdem sich die österreichische Wirtschaft im ersten Halbjahr eher verhalten entwickelte, deuten nun verschiedene Faktoren auf eine leichte konjunkturelle Erholung hin. Die Stimmungsaufhellung im Euroraum lässt auch auf eine Belebung der Exportdynamik in Österreich hoffen. Der untere Konjunkturwendepunkt dürfte überschritten sein, was auch die zuletzt veröffentlichte BIP-Prognose der OeNB zeigt. In dieser korrigierte die OeNB ihre Erwartungen vom Juni 2013 mit einem BIP-Wachstum im zweiten Halbjahr von 0,3 % auf 0,5 % nach oben.

## Geschäftsverlauf

Die Rath Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten des Jahres 2013 einen Umsatz von TEUR 57.671 (VJ: TEUR 64.269). Dieser Wert entspricht verglichen mit dem Vorjahreszeitraum einem Rückgang von 10 % und spiegelt auch, geprägt von der nur zögerlich voranschreitenden Erholung der globalen Konjunktur, den sich bereits im 1. Halbjahr abzeichnenden Trend wider.

Auch beim operativen Ergebnis (EBIT) der Rath Gruppe muss zum 30. September 2013 eine negative Entwicklung festgestellt werden, die vor allem aus Einmaleffekten in Höhe von rd. TEUR 1.100 resultiert. Das EBIT schließt somit mit negativ TEUR 412 (VJ: TEUR 1.779).

Die Einmaleffekte stammen aus dem bereits im Halbjahresbericht angekündigten Mehraufwand, der sich aus den Rückstellungen für die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und den Schließungskosten des Standortes in Wirges, Deutschland zum 30. September 2013, zusammensetzt.

Das um diese angesprochenen Aufwendungen bereinigte EBIT liegt per 30. September 2013 bei TEUR 712 (VJ: TEUR 1.779).

Der operative Cashflow verbesserte sich um TEUR 1.500 gegenüber dem ersten Halbjahr 2013 und weist somit einen Wert von TEUR 1.648 (VJ: TEUR 1.400) aus.

Das Finanzergebnis der Rath Gruppe beträgt TEUR -1.069 (VJ: TEUR -261), davon resultieren TEUR -574 (VJ: TEUR 269) aus der Fremdwährungsbewertung.

Der Mitarbeiterstand per 30. September 2013 der Rath Gruppe lag bei 608 (VJ: 612) bzw. 589 FTE/Vollzeitäquivalent (VJ: 599 FTE).

Die Schließung des Standortes Wirges, Deutschland, und dessen Auswirkung auf den Mitarbeiterstand der Rath Gruppe wird im Laufe des vierten Quartals 2013 wirksam.

## Ausblick

Wie bereits im Halbjahresfinanzbericht 2013 beschrieben, bleiben die prognostizierten Umsatz- und Ergebniszahlen der Rath Gruppe unter dem Vorjahresniveau. Aufgrund der aktuellen Währungskursentwicklungen kann es zu weiteren Auswirkungen auf das Jahresergebnis kommen, trotzdem wird zum Jahresende ein annähernd ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Andreas Pfneisl e.h. Dipl.-Ing. (FH) Jörg Sitzenfrei e.h.  
Vorstand

[TEUR]	1-9 2013	1-9 2012	1-9 2011
Umsatz	57.671	64.269	59.291
EBIT mit Einmaleffekten	-412	1.779	2.927
EBIT ohne Einmaleffekten	712	1.779	2.927
Operativer Cashflow	1.648	1.400	4.629
Anzahl der Mitarbeiter	608	612	573
Aktienkurs	7,01	7,89	7,51

## Unternehmenskalender

<b>30.04.2014</b>	Jahresfinanzbericht 2013
<b>30.04.2014</b>	Bericht 1. Quartal 2014
<b>29.08.2014</b>	Halbjahresfinanzbericht 2014
<b>14.11.2014</b>	Bericht 3. Quartal 2014

Durch die kaufmännische Rundung von Einzelpositionen und Prozentangaben im Quartalsbericht kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.